Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

VII. Jahrgang. № 19. 1841.

Die angezeigten Werke sind in der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau zu haben.

Im Verlage der **Stahel**'schen Buchhandlung in Würzburg erscheint für 1842 und wird bei **G. P. Aderholz** Bestellung angenommen:

Der allgemeine
Religions und Kirchenfreund
und
Kirchencorrespondent
verbunden mit dem katholisch-theologischen Literatur-Blatte.

Herausgegeben von

G. J. Saffenreuter und **Dr. F. X. Himmelstein.**

Neue Folge. Zweiter Jahrgang. Der ganzen Reihenfolge. 15. Jahrgang.

Trotz der immer zunehmenden Menge katholischer Zeitschriften hat sich die Zahl der Mitarbeiter und Leser des allgemeinen Religions und Kirchenfreundes im verflossenen Jahre wieder bedeutend vermehrt, und mit freudigem Muthe beginnt die Redaction den neuen Jahrgang, welcher die längst bewährte ächt kirchliche Richtung der früheren Jahrgänge treu und unverrückt verfolgend, und dem Bedürfnisse unserer Zeit soviel nur möglich entgegenkommend, wie im vorigen Jahre in drei — jedoch unzertrennlichen — Hauptabtheilungen erscheint.

a) Der **allgemeine Religions- und Kirchenfreund**, welcher wöchentlich in zwei Nummern größere und kleinere Abhandlungen und Aufsätze aus allen Fächern der katholischen Theologie liefert.

b) **Der Kirchencorrespondent**, welcher wöchentlich in 1 Nummer alle in kirchlicher Rücksicht wichtigen Begebenheiten oder sonst interessante Notizen mittheilt, nicht sowohl darauf bedacht, um durch eiliges Bekanntmachen unverbürgter Tagesneuigkeiten nur der eitlen Neugierde Nahrung zu bieten, als vielmehr um durch eine bedächtige Zusammenstellung des wirklich Wissenswerthen dem Leser einen Ueberblick der kirchlichen Ereignisse und Zustände unsrer Tage, so wie dem späteren Geschichtsforscher ein Repertorium verläßiger kirchenhistorischer Notizen zu gewähren.

c) Das **katholisch-theologische Literaturblatt** wird wie im vorigen Jahrgange in wöchentlich 1 Nummer den Leser durch eine systematisch geordnete Bibliographie mit allen neuen Erscheinungen der katholischen Literatur überhaupt und durch umfassendere Recensionen oder kürzere Referate mit dem Inhalte der meisten dieser Werke bekannt machen.

Die einzelnen Lieferungen der Zeitschrift (150—160 Bogen jährlich umfassend) werden durch die Post, immer sogleich nach Erscheinen, durch die Buchhandlungen aber in monatlichen, mit Umschlag und Register versehenen Heften versendet.

Der Preis für den Jahrgang von 12 Monatsheften ist 5 Thlr. 15 Sgr. wofür solcher durch jede gute Buchhandlung Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz bezogen werden kann. Die durch die Post zu beziehenden Exemplare wollen bei den nächstgelegenen löbl Postexpeditionen (nicht direct bei der Verlagshandlung) bestellt werden und die dort halbjährig zu pränumerirenden Preise erleiden eine nach dem Verhältnisse der Entfernung berechnete mäßige Erhöhung.

Um mit dem kleinen Vorrathe der ersten nun abgeschlossenen Reihenfolge des Religions- und Kirchenfreundes 1829—40 (1828 fehlt), gänzlich aufzuräumen, erlassen wir jeden Jahrgang für 1 Rtlr 25 Sgr., statt des bisherigen Preises von 4 Rtlr. 5 Sgr. Auch ist zu den ersten 7 Jahrgängen (1828 bis 35) ein sehr brauchbares, instructives Universal-Register erschienen, welches den zahlreichen Besitzern dieser Zeitschrift zur willkommenen Nachricht dienen wird, der Preis desselben ist 1 Thlr. **Würzburg**, am 31. Oktober 1841.

Stahel'sche Buchhandlung.

Philothea.
Ein Sonntagsblatt für religiöse Belehrung und Erbauung.

Herausgegeben von mehreren kathol. Geistlichen.

Sechster Jahrgang 1842.

Wöchentlich ein Bogen mit historischen und literarischen Beilagen. Abonnementspreis pro Jahrgang 1 Thlr. 16 Gr.

Den verehrten Lesern unsers Sonntagsblattes, so wie allen Freunden der Religion und Tugend, besonders Geistlichen, Aeltern, Lehrern und Erziehern widmen wir die ergebenste Anzeige, daß die „**Philothea**", die sich seit fünf Jahren einer sehr günstigen Aufnahme erfreute, so daß bereits eine dritte Auflage der drei ersten Jahrgänge nöthig wurde, im nächsten Jahre und zwar nach dem bisher beobachteten Plane fortgesetzt werden wird, — jedoch mit folgenden Abänderungen:

1) Statt der Predigten über die Sonntags-Evangelien werden im nächsten Jahrgange **zwei undfünfzig Predigten auf die Feste des Herrn, der seligsten Jungfrau Maria, der Heiligen des katholischen Kirchenjahrs und auf andere besondere Feierlichkeiten und Anlässe, z. B. Primizen, Jubelfeiern rc.,** erscheinen. Bei der Auswahl sollen nebst den in den zwei frühern Jahrgängen übergangenen besonders die Feste jener Heiligen berücksichtigt werden, die in der katholischen Kirche als Schutzheilige oder in den Diöcesen Deutschlands als Landes- und Kirchenpatrone verehrt werden. — Für die Gediegenheit dieser zu liefernden Festpredigten bürgt der unsern verehrten Lesern rühmlichst bekannte Geist und Styl der Herren Mitarbeiter, die nur die Verherrlichung Gottes und das ewige Heil unsterblicher Seelen suchen.

2) Ferner wird die **Philothea** folgende Rubriken enthalten: a) **Religiöse Aufsätze,** welche in einfacher, klarer, herzlicher und kräftiger Sprache dem Leser Belehrung und Erbauung, Trost und Freude spenden sollen durch die Schönheit, Kraft und Fülle der Lehren unserer heiligen Religion, welche nie genug zu betrachten und zu beherzigen sind, die aber in dem sinnlichen, materiellen Treiben und Gewirre unserer Zeit von so Vielen vernachläßigt und vergessen werden — zum unermeßlichen Schaden der unsterblichen Seele. In diesem Jahrgange werden mehrere Aufsätze über gewisse Hauptfehler unserer Zeit erscheinen. b) **katechetisch systematisch folgende Beiträge über die Glaubens- und Sittenlehre in passenden Erzählungen und Gleichnissen.** c) **Ausgewählte, mit Ueberschriften versehene und treu übersetzte Auszüge aus den Schriften der heiligen Väter und anderer großen Geistesmänner.** Den Laien unter den verehrten Lesern sind die Werke der heiligen Väter und anderer großen Geistesmänner gewöhnlich nicht leicht zugänglich, und vielen Seelsorgern mangelt es an Zeit und Gelegenheit, jene Werke im Originale zu lesen, um zum Gebrauche für Predigten und Katechesen, und für Belehrung im Beichtstuhle und am Krankenbette zweckmäßige Auszüge und Uebersetzungen zu verfertigen. Es dürften ihnen daher gut ausgewählte Stellen willkommen sein. d) **Gleichnisse und Parabeln, Fortsetzung der Erklärung des kirchlichen Lebens in seinen heiligen Zeiten und Gebräuchen, geschichtliche und lehrreiche Erzählungen und merkwürdige Begebenheiten aus den Missionsberichten, religiöse Gedichte** e) **ein fortlaufender kirchlicher Kalender mit der Heiligen kurzen Lebensgeschichte, kurze Religionslehren und Denksprüche.** f) Einen **Umschlag** für jedes Monat mit gehörig rubrizirtem Inhaltsverzeichnisse, dessen übriger Raum für Diöcesan-Nachrichten und Beurtheilungen religiöser Schriften, interessante Anzeigen und Empfehlungen guter Bücher benutzt wird. g) **Historisch-literarische Beilagen.**

Zum Schlusse bemerken und erklären wir: daß die Philothea keinen andern Zweck habe, als Verherrlichung Gottes und Förderung des Seelenheils durch Erweckung, Belebung und Befestigung eines wahrhaft christlichen Sinnes und Wandels der Gläubigen, und durch treues unerschütterliches Festhalten an der Einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche zu erreichen suche. Sie wird daher von aller pantheistischen, wie pietistischen Frömmelei stets gleich weit entfernt bleiben; sie wird nichts lehren, als was die katholische Kirche lehrt; sie wird aber auch Alles lehren, was diese göttliche Lehrerin der Wahrheit lehrt, unbekümmert, ob es jenen, welche eine eigene Religion und Kirche (oder gar keine) haben, zusage oder nicht, denn sie sucht nicht den Menschen zu gefallen, sondern Gott; sie sucht nicht ihre Ehre, sondern die Ehre Dessen, Dem alle Ehre gebührt. — Möge es ihm gefallen, durch unser Blatt viel Gutes zu wirken. Wir wollen gern und freudig nach unsern Kräften arbeiten, pflanzen und gießen, und dann vertrauensvoll das Gedeihen vom Herrn erwarten.

Die Redaction der Philothea.

Die Ausstattung und der Preis dieser Zeitschrift bleibt den ersten Jahrgängen gleich. Wir bemerken hierbei, daß die Philothea durch den Buchhandel in monatlichen Lieferungen mit Umschlägen und zwar künftig immer 4—6 Wochen früher versendet werden wird, um auch den entfernteren verehrlichen Abonnenten noch rechtzeitig in die Hände zu kommen, wodurch ihr Gebrauch erhöht und einem allgemein ausgesprochenen Wunsche genügt wird.

Die frühern Jahrgänge, welche in zweiter und dritter Auflage erschienen sind, kosten gebunden 3 fl. 18 kr., 2 fl. 45 kr. C. M. oder 1 Rtlr. 25 Sgr., und sind in allen Buchhandlungen zu haben.

Würzburg, am 31. October 1841.

Stahel'sche Buchhandlung.

Bei **Haase und Söhne in Prag** ist so eben erschienen, und zu haben bei **G. P. Aderholz in Breslau:**

Das siebenfache Opfer

des

katholischen Christen.

Ein Gebet- und Betrachtungsbuch

für

gebildete Katholiken.

Von

Aloys Schalk,

Weltpriester der Prager Erzdiözese, prov. Katechet an der Hauptschule zur hl. Dreifaltigkeit und Ehrenmitglied der theiner Liebesversammlung.

12. Prag 1841. Mit 1 Kupfer 25 Sgr. Mit 4 Kupfern 1 Rtlr. 10 Sgr. Fein Velinpapier mit 4 Kupfern 1 Rtlr. 20 Sgr.

Im Verlage der **Cremerschen** Buchhandlung in **Aachen** ist erschienen und in allen Buchhandlungen Schlesiens zu haben:

Vollständiges

Gebet- und Betrachtungsbuch

von dem heiligen

Alphons Maria von Lignori.

Neu aus dem Italienischen übersetzt und herausgegeben von

M. A. Hugues,

Priester aus der Versammlung des allerheiligsten Erlösers.

Neue vermehrte Original-Ausgabe.

Mit gestochenem Titel und Stahlstich.

648 Seiten auf Velinpapier. Preis 15 gGr. (18 Sgr. 9 Pf.) 1 Fl. 6 Kr. Rh.

Die Schriften eines so hochbegnadigten Verfassers wie der heilige Lignori bedürfen keiner Empfehlung, denn wer selbst sein ganzes Lebenlang im Umgange mit Gott zugebracht wird auch am besten die Bedürfnisse eines wahrhaft Betenden kennen. Wir bemerken also blos, daß dieses reichhaltige Gebetbuch außer vielen andern Andachten auch die **vollständigen Besuchungen zum allerheiligsten Altarssakramente und zur allerseeligsten Jungfrau Maria, die Andachtsübungen zum Kindlein Jesu, zum leidenden Heilande, zum Herzen Jesu, zum heil. Geiste, zum heil. Joseph,** ferner **die Art u. Weise vertraulich mit Gott umzugehen, die Betrachtungen über die wichtigsten Heilswahrheiten rc.** enthält.

Als Zugabe und besondere Zierde zu diesem Gebetbuch sind erschienen:

Sieben Stahlstiche. (Das Kindlein Jesu, der gute Hirt, die heilige Eucharistie, der leidende Heiland, die schmerzhafte Mutter Gottes, der hl. Joseph, der hl. Alphons von Lignori. Preis 10 sgr. (8 gGr.) oder 36 Kr. Rh. 30 Kr. C. M.

Sechs und zwanzig auf Stein gezeichnete Bilder, worunter auch die 14 Stationen. Preis 10 Sgr. (8 gGr) 36 kr. Rh. 30 Kr. Conv. M.

Bei **J. Hensen und Comp. in Aachen** erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen **Breslau bei G. P. Aderholz)** zu haben:

Der Beichtvater,

oder gründliche Anleitung zur rechten Verwaltung des Bußsakraments.

Neu übersetzt aus dem Italienischen des Heiligen

Alphons von Liguori,

durch einen Priester aus der Versammlung des allerheil. Erlösers.

Mit Gutheißung geistlicher Obrigkeit.

2te Auflage. 8. Elegant brosch. Preis 1 Thlr.

Diese zweite durchaus neu bearbeitete, gut ausgestattete Ausgabe, können wir als eine sorgfältige und richtige Uebersetzung empfehlen, da sie von einem geschickten, der Sache durchaus gewachsenen Theologen herrührt.

Die innern Vorzüge dieses kurzen Handbuchs der Moral sind zu bekannt, als daß wir ein Wort des Lobes hinzuzufügen nöthig fänden.

Bei **Joh. Prechter in Neuburg** a. D. ist erschienen und bei **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

Pater Edmund's Erzählungen und Volkssagen 2s. Bändchen, die Eselsburg und Menrad schwöre nicht! 8. mit einem Stahlstich. geh. 8 gr.

Die Sprache des Herzens des katholischen Christen zu Gott dem Herrn. Klein 8. mit einem Stahlstich und Titelvignette. **Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.** (Die erste Auflage wurde vergriffen, ohne im Buchhandel zu kommen.) geh. 8 gr.

In welchem Zeitalter leben wir, und was haben wir in Zukunft zu erwarten? Beantwortet durch eine kurze Erläuterung der geheimen Offenbarung des heiligen Johannes. gr. 8. Preis 6 gGr.

Des Antichrists prophezeihte Geburt, Vaterland, Erziehung, Geistesanlagen und Sitten, so wie dessen Lehre, Scheinwunder, Herrschaft und Verfolgung bis an sein Ende; oder: Ereignisse in der Kirche Christi in den letzten Zeiten. Als Seitenstück zum jüngsten Tage. gr. 8. 4 gr.

Bei **H. Richter in Breslau** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch

des

gemeinen und Preußischen

Kirchen- u. Ehe-Rechts

der

Katholiken und Evangelischen

von

Dr. Ludwig Gitzler.

Privatdocenten der Rechte an der Universität zu Breslau.

Zwei Bände 3 Rthlr. 6 gr. 1. Band: Kirchen-Recht 2 Rthlr. 6 gGr. 2. Band: Eherecht, 1 Rthlr.

In dem kirchlichen Streite der Gegenwart hat sich mehrmal das Bedürfniß einer genauen und vollständigen Vergleichung des Preußischen Kirchenrechts mit dem gemeinen und der Feststellung dieser Rechte fühlbar gemacht. Die bisherigen Darstellungen des Kirchenrechts verfolgen regelmäßig nur Eins von den Systemen, welche sich in der Zeit über die Kirchenverfassung u. Kirchenregierung gebildet haben, und suchen die ersten Anfänge desselben so weit als möglich in der Geschichte zurückzuführen. Bei der historischen Entwickelung der kirchenrechtlichen Verhältnisse läßt man sehr oft das unberücksichtigt, was die Praxis fordert, oder vergißt bei der Bearbeitung des jetzt geltenden Kirchenrechts auf die Geschichte. In neuster Zeit fängt man an, hier und da die Philosophie mit zu Rathe zu ziehen. Der Verfasser dieses Handbuchs entwickelt dagegen aus der Lehre der katholischen und evangelischen Kirche, auf Grundlage der heiligen Schrift, der Tradition und der Symbole historisch das gesammte Kirchenrecht, und prüft, ob und wie das Kirchenrecht in der Zeit, von Christus bis zur Gegenwart, natürlich und konsequent sich fortgebildet, was die Zeit hineingetragen hat, welche Störung durch individuelle Ansichten, Ansprüche und Zustände hineingekommen, und wo und wie weit man etwa in der organischen Bildung des Kirchenrechts zurückgeblieben ist. Ueberall ist dem praktischen Bedürfniß die nöthige Rücksicht zu Theil geworden. Nicht blos die Verbindung des Preußischen Kirchenrechts mit dem gemeinen ist neu, sondern auch die Art der Auffassung des Kirchenrechts überhaupt. Viele Fragen über die man in den gangbaren Lehrbüchern des Kirchenrechts vergebens Auskunft sucht, sind ausführlich erörtert und beantwortet. Der Verfasser glaubt daher dem Juristen und dem katholischen und evangelischen Theologen neben den Werken von Eichhorn, Richter, Walter ein sehr nützliches Handbuch geliefert zu haben. Es enthält auch wichtige Materialien zur Beurtheilung und Lösung des kirchlichen Streites in der Gegenwart. —

Im Verlage von **Mayer u. Comp.** in Wien sind erschienen und durch alle Buchhandlungen **Breslau G. P. Aderholz)** zu beziehen:

Bellarmin, R.

Die seufzende Taube, oder die Frucht der Thränen.

Buß und Trostbüchlein für katholische Christen.

Anstatt früher 18 gr. jetzt 9 gr.

Klüpfel, E. M.

institutiones theolog. dogmaticae ad usum privatum. S. theolog. Candidat, in compendium redactae a Caj. Geist, editio secunda 16 gr.

Kirchliche Tageszeiten,

zu Ehren unserer lieben Frau. Nebst dem Marianischen Psalter des hl. Bonaventura.

Aus dem Latein übersetzt

von

Silbert.

Mit einem Bildniß der Mutter Gottes.

Zweite Auflage anstatt 15 gr. jetzt 9 gr.

E. Veith,

Das Vater Unser.

Zweite verbesserte Auflage. 1841. broch. 18 gr.

Bei V. Fink in Linz ist so eben erschienen:

Leichtfaßliche, christkatholische, homiletische

Predigten

auf alle Sonntage des Kirchenjahres,

von

Ludwig Stroißnigg,

Capitular des Stiftes Kremsmünster und Pfarrer zu Magdalenaberg im Decanate Spital am Pühru.

Erstes Bändchen:

Homilien vom Anfange des Advents bis einschließlig zum Sonntage Sexagesimä.

Linz 1841. 4 Bändchen. Im Umschlage broschirt 2 Rtlr.

Dieser vollständige Jahrgang Sonntags-Predigten erscheint in 4 Bändchen, jedes zu dem äußerst geringen Preise von 12 gr. Das erste ist erschienen und zu haben, die andern drei werden rasch aufeinander folgen, und jedenfalls noch vor Ende November d. J. in den Händen der verehrten Abnehmer sein.

Es war bei den vorliegenden Predigten des Herrn Verfassers Bestreben alle Gegenstände, welche in den meisten Predigtbüchern so häufig abgehandelt sind, auszuscheiden, und sie dafür mit solchen populären Abhandlungen zu bereichern, denen wenigstens der Werth einer neuen Form nicht abzusprechen ist. Die einzelnen Stellen der sonntäglichen Perikopen sind hier nicht nur faßlich erklärt, sondern auch mit so vielen sittlichen, ausgeführten Anwendungen begleitet, daß hierdurch für ein u. dasselbe Evangelium ein reichhaltiger Stoff zu mehreren katholischen Vorträgen den hochw. Herren Seelsorgern dargeboten, und ihnen so der Ankauf kostspieliger Hülfsmittel unentbehrlich gemacht worden ist.

Wenn religiöse Vorträge schon an und für sich auf das allgemeine Beste heilsamen Einfluß üben, weil sie auf die Gedanken der Menschen selbst einwirken und dieselben leiten, so werden diese Reden gewiß eine neue und sehr erfreuliche Opfergabe auf dem heiligen Altare der Religion sein.

Bei F. C. Theile in Leipzig, ist so eben in Commission erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lebens- und Ermordungsgeschichte

des Bischofs von Ermland,

Dr. And. Stan. v. Hatten.

und Widerlegung der in der „Geschichte und Charakteristik des Bischofsmörders Rudolph Kühnapfel von E. Porsch" enthaltenen Unrichtigkeiten und Irrthümer von F. Wierzbowski, Syndikus des Bisthumes Ermland. Mit einem Anhange und dem Bildnisse des Verewigten. broschirt 25 Sgr.

Beachtungswürdige Neuigkeiten.

Im Verlage der Buchhandlung **Franz Wimmer in Wien** erschienen und sind in allen Buchhandlungen (**Breslau G. P. Aderholz**) zu haben:

Historischer Ehrentempel,

der Gesellschaft Jesu. Aus dem Französischen übersetzt von J. B. F., und mit Anmerkungen begleitet von Dr. Jos. Pletz (weiland Abt k. k. Hof- und Burgpfarrer.) 8. geh. 15 gGr.

Gundinger A.,

Vorbereitung zur Generalbeicht. geb. 6 gr.

Seback, Dr. Vincenz,

Joseph Pletz (weiland Abt, k. k. Hof- und Burgpfarrer). Eine biographische Skizze, mit dem wohlgetroffenen Portrait des Verewigten und dessen Facsimile.

52 Seiten in 4. Elegant geb. 1 Rthlr.

In der **Schorner'schen** Buchhandlung zu **Straubing** ist neu erschienen und als Fortsetzung an alle Buchhandlungen versandt worden:

Maßl X.,

Erklärung der heiligen Schriften des neuen Testaments.

VII. Bd. 2te Abtheilung. br. 11 gr.

Auch der neue Abschnitt dieses exegetischen Werkes, die Apostel-Briefe und zwar zuerst Pauli Brief an die Römer — vom Recensenten der schwierigste genannt — wurde in theologischen Zeitschriften wieder gehörig gewürdiget und empfohlen. Allein wohl der größte Beweis von der Gediegenheit und Vortrefflichkeit dieser Schriftenerklärung ist die **dritte** unveränderte Auflage der erstern Bände derselben; eine Auszeichnung, die wohl keinem Werke der Art und in dieser Bände Zahl zu Theil geworden. Die 3te Auflage gegenwärtig bis zum 4ten Bande 1. Abtheilung vorgeschritten — hat die Verlagshandlung mit dem Portrait des verehrten Verfassers geschmückt; für die Abnehmer der 1, und 2. Auflage wurde dasselbe der 2ten Abtheilung des VII. Bandes vorgeheftet.

Bei **Theodor Pergay in Aschaffenburg** ist so eben erschienen u. in allen Buchhandlungen Deutschlands (**Breslau G. P. Aderholz**) zu haben:

Cobbet W.

Vermächtniß an die Pfarren u. Pfründen der Kirche von England,

aus dem Englischen übersetzt.

8. Preis 20 Sgr.

Der berühmte Volks- und zuletzt Parlamentsredner Cobbet liefert hier einen höchst lehrreichen Nachtrag zu seiner „Geschichte der protestant. Reformirten in England und Irrland," die bekanntlich als unerreichbares Muster populärer Darstellung und unbefangenen Würdigung allgemein verbreiteten Vorurtheile dasteht, ein Denkmal seines alles durchdringenden Scharfblickes wie seiner seltenen Wahrheitsliebe. Man wird in diesem „Vermächtniß" dieselben Vorzüge wiederfinden, die man an jenem Werke bewundert, es gewährt einen frappirenden Blick in die Verhältnisse des Staates und der Kirche von England.

Neue Jugendschrift aus dem Verlage von **Lampert und Comp.** in Augsburg welche bei **G. P. Aderholz in Breslau** zu haben:

Die Frau vom guten Hirten.

Eine Erzählung aus unsern Tagen für besorgte Eltern, namentlich für Mütter und Töchter.

Vom Verfasser der Glocke der Andacht.

In farbigen Umschlag broschirt. Preis 9 gGr.
